

ARZTMOBIL HAMBURG gUG



FÜR EINEN EURO PRO EINKAUF können bedürftige Bewohner aus der Umgebung seit 2014 an zwei Tagen in der Woche beim Alstertaler Gabentisch Lebensmittel kaufen. Rund 35 Supermärkte liefern die Waren, 65 Ehrenamtliche halten die Einrichtung am Laufen. Die steigende Nachfrage machte 2018 die Anschaffung eines Kühlfahrzeuges nötig. Weil der Verein, der sich nur durch Spenden finanziert, von den Gesamtkosten nur 27.000 Euro aufbringen kann, hat das Spendenparlament die fehlenden 10.000 Euro bewilligt.

www.alstertaler-gabentisch.de

EIN ENGAGIERTES TEAM AUS ÄRZTEN UND KRANKENSCHWESTERN leistet in enger Abstimmung mit anderen Einrichtungen medizinische Nothilfe mit dem Arztmobil und hilft den oft chronisch kranken Obdachlosen. Da es sich nicht lohnt, das derzeitige alte Fahrzeug beim nächsten Ausfall zu reparieren, wird ein neues Fahrzeug benötigt. Die erhebliche Anschaffung in Höhe von 87.000 Euro für Fahrzeug und Ausstattung mit Ultraschall, Defibrillator und anderen Erstdiagnose-Geräten war nur zu stemmen, weil das Spendenparlament zu den vorhandenen Eigenmitteln knapp 60.000 Euro beigesteuert hat.

www.arztmobilhamburg.org

ALSTERTALER GABENTISCH E.V.



FALLOBST SAMMELN, ZU SAFT VERARBEITEN UND IM DIREKT-VERTRIEB VERKAUFEN ist das Geschäftsmodell der gGmbH, die seit acht Jahren Menschen mit Handicaps beschäftigt. Das Geschäft ist stabil und die Nachfrage wächst ständig. Um zwei Mitarbeitern neue Arbeitsplätze durch den Direktvertrieb auf Märkten und Veranstaltungen zu schaffen, soll ein gebrauchter Bus in Eigenarbeit zum Saftmobil umgebaut werden – dafür stellt das Spendenparlament 21.000 Euro zur Verfügung, zwei Jahre zuvor wurden schon einmal 22.000 Euro für Werkzeug einer Landschaftspflegegruppe gefördert.

www.dasgeldhaengtandenbaeumen.de

DAS GELD HÄNGT AN DEN BÄUMEN gGMBH



SEIT DER GRÜNDUNG 2016 WURDEN BEREITS RUND 1.500 BRILLEN AUSGEGEBEN. Die Idee dazu hatte Christina Faude-Großmann: Eine Einrichtung, die auch Bedürftige mit dringend benötigten Brillen versorgt. Rund ein Dutzend Optiker helfen bei Sprechstunden in Hamburger Einrichtungen, wie der Kemenate, bei Hinz & Kunzt oder der Praxis ohne Grenzen. Sie spenden Brillen, messen die Sehschärfe und wählen geeignete Modelle aus. Das Spendenparlament hat diese ungewöhnliche Initiative bislang mit 14.600 Euro unterstützt – angestrebt wird eine Regelfinanzierung oder ein Andocken an einen großen Träger.

www.gebrauchtebrillen-hamburg.de

MEHRBLICK gUG

